



DAS GEHT UNS ALLE AN!

17. Oktober 2019

Tarifrunde 2019

Schleichgang

abermals lediglich plus 0,1 %

Auch diesmal wieder hat der BR sein Angebot um 0,1 Prozentpunkte angehoben und bietet nun 2,1% für 2019 und 2,1% für 2020. Jetzt liegt sein Angebot auf Augenhöhe mit denen anderer großer Anstalten – und damit weiterhin viel zu niedrig: Im öffentlichen Dienst der Länder hat es für 2019 und 2020 jeweils 3,2% gegeben.

Hätten wir dieses neue Angebot angenommen, würden die Einkommen der Mitarbeiter des BR in nur zwei Jahren um 2,2% hinter der Einkommensentwicklung in ÖD und Privatwirtschaft zurückbleiben. Dafür sehen wir keinen Anlass und haben deshalb dieses Angebot abgelehnt.

Tabula magica

Der BR hat uns von einem nicht veröffentlichten und auf Wunsch der KEF geheim zu haltenden Gutachten berichtet, nachdem die Beschäftigten beim BR angeblich einen "Gehaltsvorsprung" gegenüber ÖD und privater Medienbranche haben. Sein Angebot zielt darauf ab, diesen Vorsprung zu verringern.

**Traue keinem Gutachten, das Du nicht selbst gefälscht hast,
und erst Recht keinem, das man Dir nicht zeigen kann oder will.**

ver.di besteht darauf, dass die Mitarbeiter des BR an der allgemeinen Einkommensentwicklung teilhaben und akzeptiert nicht, dass man sie von der Entwicklung im öffentlichen Dienst abkoppelt.

Die Verhandlungen sollen am 7.11, am 27.11. und am 12.12. fortgesetzt werden

bitte wenden

